

OBERBERGISCHE KULTUR

Bad in großen Gefühlen

MGV und Musikverein traten erstmals zusammen auf

VON MICHAEL MÖLLER

NÜMBRECHT. Der Kursaal war gesteckt voll. Wenn zwei hochkarätige Klangkörper erstmals ein gemeinsames Konzert geben, kommen die Freunde und Fans bergischer Musik in Scharen – und sie kamen voll auf ihre Kosten. Die Traditionsvereine brachten zusammen 274 Jahre Geschichte und fast 100 Akteure auf die Bühne.

Der MGV Marienberghausen unter Konrad Ossig und das Heddinghausener Konzertsorchester, dirigiert von Thomas Schäfer, wollen schon seit dem Bröltaler Erntefest 2015 zusammenkommen. Und nur zwei gemeinsame Proben brachten jetzt ein herbliches Gesamtkunstwerk hervor.

Wer Sorgen hatte, die 21 Männerstimmen könnten im Großklang des Orchesters un-

tergehen, konnte schon nach dem ersten Stück, dem Bergischen Heimatlied, entspannen. Die tafrischen Stimmen waren sehr gut zu hören, denn die 79 Instrumentalisten konnten sich sehr gut zurücknehmen und damit dem gesungenen Heimatlied einen Teppich auslegen.

Steffen Große moderierte den Nachmittag und klärte die Herkunft und Besonderheiten der Stücke. Konrad Ossig führte den Meisterchor mit eleganter, aber nie lässiger Hand. „Oh Täler weit, oh Höhen“ weckte noch einmal Heimatgefühle, dann kamen Liebe, Trennung und Sehnsucht zum Ausdruck – auf eine Weise, die das Publikum genoss. Ein Bad in großen Gefühlen wurde mit großem Beifall bedacht.

Der Chor ist auch ein Meister der leisen Töne. Laut kann (fast) jeder, aber diese gestan-



Tolles Bild, noch besserer Klang: Der MGV Marienberghausen und der Musikverein Heddinghausen auf der Bühne des Kursaals. (Foto: Möller)

denen Herren führen in die Stille, ohne den Ton brechen zu lassen, auch nicht im Tenor.

Das Orchester hatte die Instrumente frisch poliert und blies mit Guido Renners. Dem deutschen Jäger ein Halali, das als Potpourri bekannte Jagdmotiv neu verpackte und hob. Wiedereerkennungswert hatte. War das Motiv erstmal

aus, holten die Musiker richtig Luft: Da blieb mit Sicherheit kein Hase mehr im Busch. Bravo! Mit „Colorado“ wurde dann ein Landschaftspanorama aufgeführt, komplett mit Sonnenauf- und -untergang.

„Shenandoa“ ist ein Juwel des MGV und bietet den Registern tolle Möglichkeiten, miteinander in Ruf und Antwort

zu spielen, bis das Lied zu einem ruhigen Fluss wird. Ein Klarinetten-Quartett fügte dem Chor bei. „Annie Laurie“ sehnachtsvolle Klangtupfer hinzu. Instrumentenklang begegnete hier dem Chorgesang besonders nah.

Dann gaben die Sänger einen Piratenchor und das Orchester ließ den Fluch der Ka-

ribik“ hören – mit einem Schlagwerk, das seinesgleichen sucht. Ein verzücktes Publikum genoss das Hörkino und schmolz dahin, als „Benia Calastoria“ den Saal erfüllte und die Sänger alpine Berge anstrahlten.

Chor und Orchester gemeinsam? Ob das gutgeht? Das geht gut!



Musik im Blut: Hubertus Schönauer dirigiert mit viel Gefühl. Sohn Dominik begleitete den Auftritt am Klavier. (Foto: Schwendemann)

Musikalische Familie feiert ein Fest

Gemischter Chor Wallerhausen beging Jubiläum mit befreundeten Sängern

VON NADJA MARIA SCHWENDEMANN

MORSBACH. Vor 40 Jahren hat alles mit ein paar Wallerhäuserinnen begonnen, die sich zum Reibekekuchenessen trafen. Heute ist daraus ein gestandener Chor aus 29 Frauen- und Männerstimmen entstanden, der seine Zuhörer zu bezaubern vermag. Von neun weiteren Chören aus der Region begleitet hat der gemischte Chor Wallerhausen in der Morsbacher Kulturstätte sein 40-jähriges Bestehen gefeiert.

Seit 1988 setzt sich Kurt Weismüller als 1. Vorsitzender mit großem Fleiß für den Chor

ein. Die Stimme von Leni Weismüller gehört schon seit den Anfängen der Wallerhäuser Sangesgemeinschaft, zu der sich bereits nach einem halben Jahr die ersten Männerstimmen gesellten. Dass der damals erst 20-jährige, hochmotivierte Dirigent Hubertus Schönauer die Leitung übernahm und vom ersten Tage an sich eine fast schon familiäre Bindung unter den Beteiligten ergab, trug wohl sehr viel zur positiven Entwicklung des Chores bei.

Unter Schönauers Leitung sangen an diesem Abend der MGV „Edeleweiß“ Alzen, der MGV Schönau, der Kirchen-

chor „St. Hubertus“ Ottfingen und der MGV „Concordia“ Morsbach. Mit Inbrunst holte er aus seinen Sängern das Bestmögliche heraus. So brachte ein gemeinsamer Auftritt der Schönauer-Männerchöre mit dem Stück „Benia Calastoria“ das Flair Südtiroler Bergwelten stimmungsgewaltig in die Morsbacher Halle.

Sohn Dominik Schönauer tritt bereits in die Fußstapfen des Vaters, begleitet die Sänger am Klavier und war mit seinem Frauenchor „Klangwelten“ Ennst mit dabei. Zudem sangen der MGV „Homburg“ Winterborn (Leitung: Karsten Rentzsch), die Chorgemein-

schaft „Liederkrantz“ Bergneustadt (Ralf Zimmermann), und der MGV „Glückauf-Sangeslust“ (Clemens Bröcher).

Morsbachs Bürgermeister Jörg Bukowski gratulierte den Wallerhäusern herzlich: „Ihr seid nicht nur was Besonderes und Wesentliches, sondern ihr seid einzigartig.“ Sabine Erkans vom Kreischorverband Oberberg übernahm die Ehrungen für langjährige Chormitgliedschaft an Melanie Bruckschen und Klara Granderath (25 Jahre) sowie Christel Schneider und Leni Weismüller (40 Jahre).

Im Anschluss an das Konzert wurde noch lange getanzt.

KULTURTERMINE VOM 5. BIS 11. OKTOBER

KONZERTE

Bielstein. Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr, Burghaus (Burgstraße 9), Pop-Parodien mit Bert & Roy unter dem Motto „It's Slowtime – Let's did it!“ Karten für 16/12 Euro gibt es bei Wiehlticket, ☎ (0 22 62) 99 285.

Bergneustadt. Freitag, 6. Oktober, 20.30 Uhr, Schauspielhaus (Kölner Straße 273), die Kölner Jo-Band spielt Jazzrock. Der Eintritt kostet 16/14 Euro. Reservierungen unter ☎ (0 22 61) 47 03 89.

Gummersbach. Freitag, 6. Oktober, 20 Uhr, Theater (Moltkestraße 50), „Luther“, Pop-Oratorium zum Reformationsjubiläum von Michael Kunze und Dieter Falk, aufgeführt von Chören aus Oberberg, dem Musical Projekt Oberberg sowie einem Orchester und einer Band. Veranstalter: Evangelischer Kirchenkreis An der Agger. Karten gibt es bei AggerTicket, ☎ (0 22 61) 30 03 888, und im Kreiskirchenamt, ☎ (0 22 61) 7009-42. Weitere Aufführungen: Samstag, 7. Oktober (18 Uhr), Dienstag, 10. Oktober (20 Uhr).

Odenspiel. Samstag, 7. Oktober, 18 Uhr, evangelische Kirche (im Oberdorf), Abendmusik zum 135-jährigen Bestehen des Kirchenchors mit Gastchören. Eintritt frei.

Waldbörl. Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr, Gaststätte „Zur Klus“ (Niederhof 1), Konzert der Kölner Rockband Into Deep.

Jubiläumskonzert unter dem Motto „Life is Life“ anlässlich seines 50-jährigen Bestehens. Außerdem dabei sind der Hearldhor Hurst und Marco Fischick am Piano. Der Eintritt kostet 11/5 Euro. Kinder unter fünf Jahren haben freien Eintritt. Am Sonntag, 8. Oktober, findet ab 11 Uhr ein Jubiläum-Freundschaftssingen am katholischen Pfarrheim (Vennstraße) statt.

Wiehl. Sonntag, 8. Oktober, Alte Posthalterei (Hauptstraße 8-10), Jazz-Frühschoppen des Wiehler Kulturkreises mit der Band Echoes of Nawilins. Karten kosten 10 Euro bei Wiehlticket, ☎ (0 22 62) 99 285.

Winthagen. Sonntag, 8. Oktober, 17 Uhr, Wymotham Garden Hotel (Hückeswagener Straße 4), Sinfoniekonzert des Symphonieorchesters des Oberbergischen Kreises unter der Leitung von Gus Anton zur Eröffnung der neuen Spielzeit. Als Gast wirkt Anna Firsowa am Klavier mit. Karten kosten 20/10 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Tickets gibt es unter ☎ (0 22 61) 2 34 47.

Ratingen. Sonntag, 8. Oktober, 17 Uhr, Ferdinand-Trimborn-Saal (Poststraße 23), Konzert für Kammerchöre. Aus Oberberg wirkt der Looper Chor Allegria Musica mit. Der Eintritt kostet 12 Euro für Erwachsene, Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt.

höhe-Bergisches Land. Eintritt frei.

Gummersbach. Mittwoch, 11. Oktober, 20 Uhr, Studiobühne Halle 32 (Steinmüllerallee 10), „Ziemlich daneben“, Martin Kuchajda und Winfried Bode präsentieren das „Beste Schlechteste aus Film, Musik und Literatur“. Karten kosten 12 Euro im Vorverkauf bei AggerTicket, ☎ (0 22 61) 3003-888. An der Abendkasse kosten sie 15 Euro.

AUSSTELLUNGEN

Hespert. Samstag, 7. Oktober, Sonntag, 8. Oktober, 15 bis 17 Uhr, Kunstkabinett Hespert (Platz der Künste 1), Ausstellung von Bildern der Kölner Fotografin Claudia Kroth. Die Bilder sind bis zum 19. November an den Wochenenden zu sehen.

Waldbörl. Montag, 9. Oktober, 19 Uhr, Rathaus (Nümbrechtstraße 18-21), Vernissage zur Ausstellung der Malschüler des Ateliers Susanne Klein aus Much. Die Werke sind unter dem Titel „Zwischenräume“ bis 24. November zu sehen.

Engelskirchen. Villa Engels (Braunsweh 1), Sylvia Buik zeigt bis zum 14. November ihre Acrylmalerei. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr.

Nümbrecht. Museum und Forum Schloss Homburg, (Schloss Homburg 1), „Verborgene Schätze – Exponate aus der Museumssammlung“ bis zum 12. November sowie „Plastic Fantastic – Design-Ikonen



Gregor Leschig führt Regie in der Studiobühne der Halle 32.

Gummersbach. Theaterfoyer (Moltkestraße 50), „Martin Luther in Zittan“, Ausstellung des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger mit Bildern oberbergischer Künstler. Zu sehen ist sie bis zum 31. Oktober jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

THEATER

Wiehl. Freitag, 6. Oktober, 20 Uhr, Aula der Grundschule (Warthstraße 1), das Schauspielstudio Oberberg zeigt die Komödie „Lysistrata“ von

Aufführungen: Samstag, 7. Oktober, Mittwoch, 11. Oktober (jeweils 20 Uhr), Sonntag, 8. Oktober (18 Uhr).

Hespert. Freitag, 6. Oktober, 19 Uhr, Kunstkabinett Hespert (Platz der Künste 1), „Paradiso“, ein Stück in acht Bildern von Lina Winiewicz in der Bearbeitung von Mathias Lefèvre. Es spielen Heike Blänsch und Kristin Kunze. Der Eintritt kostet 15/12 Euro. Eine Reservierung ist erforderlich, ☎ (0 22 65) 9 87 90 79.

Gummersbach. Samstag, 7. Oktober, Sonntag, 8. Oktober, jeweils 18 Uhr, Halle 32 (Steinmüllerallee 10), der Erwachsenenkurs der Kulturwerkstatt 32 zeigt „Zwei Tage, eine Nacht – eine theatrale Odyssee“.

Gummersbach. Sonntag, 8. Oktober, 16 Uhr, Theater (Moltkestraße 50), die Theatergastspiele Fürth zeigen „Der Regenmacher“, eine romantische Komödie von N. Richard Nash. Karten gibt es bei AggerTicket, ☎ (0 22 61) 30 03 888.

LESUNGEN

Gaderoth. Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr, Foyer der Grundschule in Nümbrecht-Gaderoth (Auf dem Höchsten 2), „Verbrechen und andere Leidenschaften“, Autoren lesen oberbergische Kurzkrimis aus einem neuen Sammelband. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Howard Timme liest „Der Rabe“ von Edgar Allan Poe. Karten kosten 36 Euro. Reservierungen unter ☎ (0 22 93) 69 56.

Nümbrecht. Samstag, 7. Oktober, 15 Uhr, Café Ley (Hauptstraße 29), „Geschichten und Erzähler aus alter Zeit“ gelesen von Martina Kupfer und Kurt Mal.

Nümbrecht. Samstag, 7. Oktober, 15 Uhr, Aula des Homburgischen Gymnasiums (Mothel Yehuda-Straße 5), musikalisch-literarischer Nachmittag mit Bernhard Böcker und Martin Schröder, die Thomas Manns „Faustus“ Beethovens Klaviersonate op. 111 gegenüberstellen. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Bergneustadt. Sonntag, 8. Oktober, 15 Uhr, Gutenbergs Welt und Böchersteige (Kirchstraße 1), Karola Hol lädt zur Lesung aus dem Buch „In der alten Sonne“ von Hermann Hesse ein. Parallel dazu ist ab 12 Uhr die Ausstellung „Das Reclam-Bändchen“ zu sehen.

KABARETT

Bergneustadt. Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr, Schauspielhaus (Kölner Straße 273), der Kölner Kabarettist Martin Zinghermann möchte „Aber bitte mit Ohren“ Der Eintritt kostet 17,50/15 Euro. Reservierungen unter ☎ (0 22 61) 47 03 89.

Bergneustadt. Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr, Schauspielhaus (Kölner Straße 273), Christopher Köh-